

DER INSELBOTE

Strand wird zur qualmfreien Zone

22. Januar 2009 | Von len



Gefahrenquelle? Die alten Bühnen am Utersumer Strand werden immer mehr frei gespült. Foto: pk

Der Badestrand ist ein wichtiges Kapital für einen florierenden Tourismus in der Gemeinde Utersum. Um so bedenklicher ist nach Überzeugung eines Teilnehmers der Einwohnerversammlung, dass die alten Bühnen wieder zum Vorschein gekommen sind. Sie stellen nach seiner Überzeugung eine nicht unwesentliche Gefahrenquelle dar. Spielende Kinder oder auch Spaziergänger könnten sich leicht daran verletzen, fürchtet der Utersumer.

Bürgermeister Jürgen Schmidt musste dazu aber mitteilen, dass es der Gemeinde nicht erlaubt sei, diese Bühnen zu beseitigen. Es wurde auch darauf verwiesen, dass sie durchaus auch zum Sandfang beitragen könnten. Zumindest ein Hinweisschild auf diese alte Anlage, so die Anregung aus der Versammlung, sollte aufgebaut werden.

Zum Strand konnte Bürgermeister Schmidt weiter mitteilen, dass die Zonen eins bis vier künftig als Nichtraucherstrand ausgewiesen werden. Es handle sich um eine Strecke von rund 250 Metern, die künftig rauchfrei bleiben soll. Da wegen der Surfschule immer wieder Beschwerden eingegangen seien, soll, so Schmidt, die Ausfahrt neu ausgewiesen werden, um eine "Konfrontation" zwischen Badegästen und Surfern zu vermeiden.

Im Zusammenhang mit dem Zustand des Badestrandes wurde schließlich auch die Frage nach einer weiteren Sandaufspülung vor den Utersumer und Nieblumer Küsten gestellt. Mit solch einer Maßnahme sei frühestens im kommenden Jahr zu rechnen, erfuhren die Utersumer.